

|1|5|1|4|7|1|0|0|  
(Gemeindeschlüssel-Nr.)

Reinsdorf, d. 14. 09. 1995

Verf.-Nr. 614 40-AZE-08/95

Amt für Landwirtschaft  
und Flurneuordnung  
Wittenberg

B E S C H L U S S

gemäß §§ 56 ff. des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3265), ergeht folgender Beschluß:

Das **Bodenordnungsverfahren Gehrden**, Landkreis Anhalt-Zerbst, wird hiermit angeordnet.

Die Eigentümer der zum Bodenordnungsverfahren Gehrden gehörenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten und die Eigentümer von Gebäuden nach Art. 233 § 2b sowie § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Teilnehmergeinschaft erhält den Namen:

"Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Gehrden, Landkreis Anhalt-Zerbst".

Sie hat ihren Sitz in der Gemeinde Gehrden.

Das Bodenordnungsgebiet hat eine Größe von **rd. 852 ha**.

Dazu gehören:

Gemeinde Lübs

Gemarkung Lübs      Flur 4, 5, 6, 8, 9 jeweils teilweise sowie  
Flur 7

Gemeinde Gehrden

Gemarkung Gehrden      Flur 1 und 4 jeweils teilweise sowie  
Flur 2 und 3

Die dem Verfahren unterliegenden Flurstücke sind im Verzeichnis der Verfahrensflurstücke (Anlage 1), welches Bestandteil des Beschlusses ist, aufgeführt.

Das Verfahrensgebiet ist auf der zu dem Beschluß gehörenden Gebietskarte im Maßstab 1 : 25 000 durch orangefarbige Umrandung dargestellt (Anlage 2).

*Unbekannte Rechte sind innerhalb des gesetzlichen Frist nicht angemeldet worden.*

*17.04.2008  
Schmidt*

## BEGRÜNDUNG

Dem Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg liegen 4 Anträge gemäß § 53 (1) LwAnpG auf Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens nach § 56 LwAnpG vor. Die Prüfung der Anträge ergab, daß vier Antragsteller als Wiedereinrichter landwirtschaftlicher Betriebe registriert sind und somit die Antragsberechtigung gegeben ist. Es besteht Rechtspflicht zur Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse gemäß 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes.

Das im Zuge des uneingeschränkten Nutzungsrechtes der LPG entstandene Wege- und Gewässernetz weicht oftmals gravierend von dem alten Wege- und Gewässernetz ab, ohne daß dafür die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden. Dieser Tatbestand erfordert eine weitgreifende und umfassende Regelung, die durch freiwilligen Landtausch nicht erreicht werden kann, so daß die Einleitung des Bodenordnungsverfahrens zweckmäßig und notwendig ist.

## EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN

Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muß die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, daß derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

AUFFORDERUNG ZUR ANMELDUNG UNBEKANNTER RECHTE

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluß kann innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg, Belziger Str. 1, 06896 Reinsdorf, zu richten. Der Widerspruch kann auch schriftlich an das Regierungspräsidium Dessau, Postfach 1205, 06839 Dessau, gerichtet werden oder im Dezernat 52 des Regierungspräsidiums Dessau, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau, zur Niederschrift gegeben werden.

*Weichel*  
Weichel  
Dezernentin



Der vorstehende Einleitungsbeschluß mit den Anlagen 1 und 2 liegt in Verwaltungsgemeinschaft Zerbster Land sowie im Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg 2 Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

*i. V. Rüdte*  
Arndt  
Arbeitsgruppenleiterin

Gegen den vorstehenden Beschluß sind Widersprüche innerhalb der gesetzten Frist nicht erhoben worden. Der Beschluß ist seit dem *27. 10. 95* unanfechtbar.

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg  
Wittenberg, den *6. 11. 95*

*Arndt*  
(Arndt)  
Arbeitsgruppenleiterin



Bodenordnung : Gehrden  
 Landkreis : Anhalt-Zerbst..  
 Verfahren : 61440-AZE-8/95

Verzeichnis der Verfahrensflurstücke

Landkreis : ..Anhalt-Zerbst..

Gemarkung : Lübs

Flur 4 tlw., nämlich die Flurstücke

46	,	47	,	48	,	49	,	50	,	51
52	,	53	,	54	,	55	,	56	,	57
58	,	59	,	60	,	64	,	66	,	69
70/ 1,	70/ 2,	70/ 3,	71/ 62,	72/ 62,	73/ 62					
74/ 62,	79/ 65,	80/ 65,	81/ 65,	82/ 65,	83/ 65					
84/ 65,	86/ 61,	87/ 63,	88/ 63,	89/ 61,	90/ 61					
91/ 67,	92/ 67,	93/ 67,	94/ 68,	100/ 45,	101/ 44					

Flur 5 tlw., nämlich die Flurstücke

107

Flur 6 tlw., nämlich die Flurstücke

6	,	7	,	8	,	9/ 1,	9/ 2,	9/ 3
9/ 4,	9/ 5,	11	,	13	,	14	,	15
16	,	19/ 1,	19/ 2,	25/ 1,	27	,	28/ 1	
28/ 3,	36/ 17,	38/ 20,	39/ 21,	43/ 26,	44/ 29			
45/ 23,	46/ 18,	50/ 10,	51/ 12,	60/ 22				

Flur 7 alle Flurstücke

Flur 8 tlw., nämlich die Flurstücke

30	,	32/ 1,	33	,	36	,	37/ 2,	38	
39	,	41	,	42/ 1,	42/ 2,	42/ 3,	43		
44	,	45	,	46	,	47	,	58/ 37,	59/ 37

Flur 9 tlw., nämlich die Flurstücke

28 , 29

Gemarkung : Gehrden

Flur 1 tlw., nämlich die Flurstücke

1	,	3/ 1,	6	,	8/ 1,	8/ 2,	10			
11/ 1,	11/ 2,	13	,	14	,	15	,	16		
17	,	18	,	19	,	20	,	22		
23	,	25/ 1,	27	,	30	,	31	,	32	
34	,	35	,	36	,	37	,	41/ 7,	41/ 8	
41/ 9,	41/ 10,	41/ 11,	41/ 12,	41/ 16,	41/ 17					
42/ 2,	42/ 3,	42/ 4,	42/ 6,	42/ 7,	42/ 8					
43	,	45/ 1,	49/ 1,	50/ 1,	50/ 2,	50/ 3				
51/ 1,	51/ 2,	51/ 3,	53	,	56/ 1,	56/ 2				
56/ 3,	57/ 1,	57/ 2,	59/ 1,	59/ 2,	61/ 1					
62	,	63	,	64	,	65	,	66	,	67
68	,	69	,	70	,	71	,	72	,	73
74	,	77	,	78/ 1,	78/ 3,	78/ 4,	78/ 5			
79/ 1,	79/ 2,	80/ 2,	80/ 11,	80/ 12,	80/ 13					
80/ 14,	80/ 15,	80/ 16,	80/ 19,	80/ 20,	80/ 21					
80/ 22,	80/ 25,	80/ 26,	80/ 39,	80/ 40,	80/ 43					
80/ 44,	80/ 45,	80/ 46,	80/ 47,	80/ 48,	87/ 1					
88	,	90/ 1,	93	,	94	,	100/ 2,	101		

5

102	103/ 1,	103/ 4,	103/ 5,	103/ 6,	103/ 7
103/ 10,	103/ 11,	105/ 3,	105/ 5,	105/ 6,	105/ 7
105/ 8,	105/ 9,	107/ 1,	107/ 2,	115/ 1,	115/ 2
115/ 3,	115/ 4,	119/ 48,	120/ 48,	124/ 51,	125/ 51
126/ 52,	131/ 57,	145/ 24,	146/ 29,	147/ 29,	155/ 80
160/ 98,	162/ 98,	163/ 98,	164/ 99,	179/114,	189/ 87
192/ 87,	194/ 89,	198/ 86,	201/ 95,	202/ 95,	203/ 95
204/ 95,	205/ 95,	206/ 95,	210/106,	213/116,	216/ 33
217/ 39,	220/ 60,	222/ 49,	224/ 76,	225/ 76,	228/ 76
229/ 76,	230/ 76,	231/ 76,	232/ 3,	235/ 4,	236/ 5
238/ 7,	239/ 9,	240/ 12,	241/ 91,	242/ 92,	243/118
251/103,	262/ 44,	265/105,	266/105,	269/104,	270/105
274/ 59,	276/ 46,	277/ 46,	280/ 45,	281/105,	283/ 60
284/ 60,	288/ 38,	291/ 56,	294/ 52,	295/ 52,	296/ 54
297/ 54,	298/ 42,	302/105,	303/105,	305/ 75,	307/ 38
308/ 38,	309/ 55,	310/ 55,	311/ 56,	312/ 56,	314/ 45
315/ 45,	316/ 45,	317/ 41,	318/ 41,	321/ 80,	322/ 79
323/ 11,	324/ 80,	325/114,	326/ 11,	327/ 79,	328/ 41
329/ 40,	330/ 40,	331/ 28,	332/ 40,	333/ 41,	334/ 41
335/ 28,	336/ 40,	337/ 60,	338/ 60,	340/ 60,	341/ 60
342/ 60,	343/ 60,	344/ 60,	345/103,	346/103,	347/103
348/ 41,	349/ 41,	350/ 80,	351/ 80,	352/ 80,	353/105
354/105,	355/ 42,	356/ 42,	357/ 75,	358/ 75,	359/ 47
360/ 47,	361/ 47,	362/103,	363/103,	364/103,	365/103

Flur 2 alle Flurstücke

Flur 3 alle Flurstücke

Flur 4 tlw., nämlich die Flurstücke

1/ 1,	1/ 2,	2/ 1,	2/ 2,	2/ 3,	2/ 4
3	4/ 1,	4/ 2,	4/ 3,	5	6
7	8	9	11/ 1,	11/ 2,	11/ 3
11/ 4,	11/ 5,	11/ 6,	11/ 7,	11/ 8,	11/ 9
13	16/ 1,	17/ 1,	17/ 2,	17/ 3,	17/ 4
17/ 6,	17/ 7,	17/ 8,	21	24	60/ 16
61/ 16,	62/ 16,	64/ 16,	65/ 16,	67/ 23,	68/ 23
70/ 23,	71/ 23,	80/ 12,	82/ 12,	84/ 12,	85/ 12
86/ 12,	87/ 12,	88/ 12,	90/ 14,	91/ 15,	93/ 18
95/ 10,	96/ 10,	102/ 20,	103/ 17,	113/ 11,	114/ 11
115/ 11,	116/ 11,	118/ 12,	119/ 12,	130/ 12,	131/ 12

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von rd. 852 ha.

Aufgestellt : 14. 09. 95

Unterschrift



Lehmann  
Sachbearbeiter